

Notiz zu der Abhandlung „Theorie der Verseifung der Glycerinester“

von

Rud. Wegscheider,

k. M. k. Akad.

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Februar 1908.)

Das Mengenverhältnis der isomeren Mono- und Diglyceride, welches bei der Verseifung von Triglyceriden in saurer homogener wässriger Lösung auf Grund der wahrscheinlichsten Werte der Geschwindigkeitskoeffizienten der einzelnen Reaktionsstufen zu erwarten ist, ist in meiner früheren Abhandlung infolge einer Verwechslung der Indices unrichtig angegeben. Das richtige Verhältnis sowie einige andere damit zusammenhängende Abänderungen sind im folgenden mitgeteilt.

Auf der 15. Seite der Abhandlung sind k_1 und k_2 zu vertauschen. Es muß daher heißen $k_2 = k_{11} = 2K$, $k_1 = k_{21} = \dots = K$. Das Verhältnis der Konzentrationen von D_1 und D_2 ist $1 : 2$, das der Konzentrationen von M_1 und M_2 $2 : 1$.

Auf der 16. Seite ist in der Tabelle D_1 und D_2 zu vertauschen; die Horizontalreihen für M_1 und M_2 sind zu ersetzen durch

$M_1 \dots$	0·013	0·148	0·252	0·296 *	0·202
$M_2 \dots$	0·006	0·074	0·126	0·148 *	0·102

Auf der 17. Seite sind k_1 und k_2 sowie k_{21} und k_{22} zu vertauschen. Bei der dort gemachten ersten Annahme soll es daher heißen: $k_2 = k_{11} = 2$, $k_{10} = k_{22} = 1$, $k_1 = k_{21} = k_{20} = 0·8$,

bei der zweiten Annahme $k_1 = 0.648$, $k_2 = 1.8$, $k_{21} = 0.72$,
 $k_{22} = 0.9$.

Auf der 38. Seite, Zeile 4 bis 7, soll es heißen: ... Bei α ist ersteres durch $a > 2K$ ausgeschlossen. $a \infty 2K$ bewirkt aber, daß b_1 sehr klein, b_2 groß wird. Das ist aus dem gleichen Grund sehr unwahrscheinlich wie beim nachfolgend besprochenen Fall β . Bei β ist $\alpha \infty 2K$ durch.....
